

Konzert für den Geist und die Seele

Langnau: Ein Ohrenschmaus bot «Chores» mit der Aufführung der Toggenburger Passion in der reformierten Kirche. Das klassisch/volkstümliche Konzert verzauberte das Publikum.

Dankbarkeit gegenüber Gott, die Schöpfung achten, seine Nächsten lieben wie sich selbst: Mit diesen einfühlsamen Worten begrüßte der Toggenburger Komponist, Musiker und Chorleiter Peter Roth die zahlreichen Zuhörerinnen und Zuhörer. Sein Werk «Toggenburger Passion», unter der gekonnten Leitung von Erich Stoll, entführte die Anwesenden vom ersten Ton an auf eine musikalische Klangreise. Die gut 60 Sängerinnen und Sänger des Konzertchores feierten den Einzug Jesu mit kräftigen Stimmen und hiessen ihn unter viel Jubel, juchzend und Hosanna singend willkommen.

Kraftvolle Stimmen

Die vielen Sopran-, Alt-, Tenor- und Bassstimmen liessen einen wohligen Schauer über die Zuschauer rieseln. In ihrer festlichen, schwarzen Kleidung und mit den pinkfarbenen Chormappen als Farbtupfer boten sie auch dem Auge ein Genuss. Gekonnt sangen die Solisten Gisela Stoll und Marc-Olivier Oetterli einzelne Passagen, wobei ihre geschulten Stimmen kraftvoll erklangen. Klassisch begleitete das «ad hoc»-Orchester die Sängerinnen und Sänger. Mit dem zarten Erklängen des Hackbrettes kamen volkstümliche Töne zur Geltung und liessen die Leidensgeschichte Jesu hoffnungsvoll ausklingen. *kel.*

Nächste Aufführung der Toggenburger Passion am Sonntag, 5. März, um 17 Uhr in der Stadtkirche Thun.